

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

22.03.2026

Reizgas im Bus versprüht | In Garage eingebrochen - Tatverdächtige nach Verfolgung gestellt | Nach schwerem Raub - geflohenen Tatverdächtigen festgenommen

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 103|2026

Chemnitz

Einbrüche in Wohnhäuser - Zeugen gesucht

Zeit: 21.03.2026, 17:45 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: OT Adelsberg

(864) Einbrecher machten sich Samstagabend in zwei Wohnhäusern in der Cervantesstraße zu schaffen.

Zwischen 17:45 Uhr und 21:00 Uhr drangen unbekannte Täter gewaltsam über die Terrassentür in ein Einfamilienhaus ein und durchwühlten die Wohnräume und das Mobiliar. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden Bargeld, Uhren und Alkoholika entwendet. Der Gesamtschaden summiert sich auf mehrere tausend Euro.

Die Bewohnerin eines anderen Einfamilienhauses war gegen 21:00 Uhr auf Geräusche in ihrem Untergeschoss aufmerksam geworden, denen sie nachging. Als die Seniorin das Licht einschaltete und sich nach unten begab, ergriff eine Gestalt die Flucht über eine zuvor aufgebrochene Hintertür. Die unbekannte Person wurde als schlank und etwa 1,70 Meter groß beschrieben. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde nichts entwendet. Der Sachschaden beläuft sich auf schätzungsweise 100 Euro.

Zeugen, denen am Samstagabend in der Cervantesstraße oder im Umfeld verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, die mit den Einbrüchen in Verbindung stehen könnten, werden gebeten, sich zu melden.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Hinweise nimmt die Chemnitzer Kriminalpolizei unter Telefon 0371 387-3448 entgegen. (ds)

Reizgas im Bus versprüht

Zeit: 21.03.2026, 20:35 Uhr

Ort: OT Sonnenberg

(865) Eine etwa fünfköpfige Gruppe war Samstagabend in einem Linienbus in Richtung Yorckgebiet unterwegs. Kurz vor der Haltestelle Uhlandstraße wurde aus der Gruppierung heraus offenbar Reizgas im Bus versprüht. Da der Bus im selben Moment an der Haltestelle hielt, stieg die augenscheinlich jugendliche Gruppierung unerkannt aus und verschwand. Der Bus setzte seine Fahrt kurzzeitig fort, musste dann aber auf Grund der einsetzenden reizenden Wirkung unplanmäßig auf Höhe Fürstenstraße/ Zietenstraße halten. Nach dem Öffnen der Bustüren konnten alle Insassen den Bus verlassen. Nach derzeitigem Kenntnisstand erlitten zwei Fahrgäste (w/22 und w/64) und der Busfahrer (36) Augen-/Atemwegsreizungen. Eine weiterführende medizinische Versorgung war aber nicht notwendig. Nach einer Lüftung konnte die Fahrt fortgesetzt werden. Es wird wegen gefährlicher Kopfverletzung ermittelt. (ds)

Kupferrohre und Armaturen erbeutet

Zeit: 21.03.2026, 09:10 Uhr polizeibekannt

Ort: OT Sonnenberg

(866) Unbekannte verschafften sich in den zurückliegenden Tagen Zutritt in ein leerstehendes Mehrfamilienhaus in der Hainstraße und brachen mehrere Wohnungstüren sowie eine Zugangstür zum Keller auf. Aus dem Haus wurden ca. 300 Meter Kupferrohr abmontiert oder abgeschnitten und gestohlen. Weiterhin entwendeten die Täter aus acht Wohnungen mehrere Armaturen und rissen bei der Tatausführung teilweise auch die Heizungen ab. Der Gesamtschaden beläuft sich auf eine mittlere fünfstellige Summe. (ds)

Passantin ertappte mutmaßlichen Sprayer

Zeit: 21.03.2026, 10:55 Uhr

Ort: OT Markersdorf

(867) Eine aufmerksame Zeugin (37) bemerkte an einem Spielplatz in der Alfred-Neubert-Straße einen Mann, der gerade ein Graffiti an einen Sichtschutzzaun sprühte. Dabei handelt es sich um ein etwa fünf Meter großes, orangefarbenes Tag. Gemeinsam mit einem Bekannten informierte sie die Polizei. Sie hielten den Tatverdächtigen (37) fest. Gegen den deutschen Staatsangehörigen erstatteten die Polizisten Anzeige wegen Sachbeschädigung. Die Kosten zur Beseitigung der Schmiererei sind noch nicht bekannt. (ds)

Gegen Baum geprallt

Zeit: 21.03.2026, 12:45 Uhr

Ort: OT Yorckgebiet

(868) Eine Autofahrerin (82) befuhr die Zeisigwaldstraße aus Richtung Bethanien-Krankenhaus in Richtung Zeisigwald. An der Gabelung Steinweg kam sie mit ihrem Mercedes nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum sowie einem Straßenschild. Rettungskräfte brachten die nach ersten Erkenntnissen leicht verletzte Frau ins Krankenhaus. Der Mercedes war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. Auf rund 10.000 Euro beläuft sich der Gesamtschaden. (ds)

Landkreis Mittelsachsen

In Passage gezündelt

Zeit: 21.03.2026, 22:40 Uhr polizeibekannt

Ort: Döbeln

(869) In einer Passage zwischen Bäckerstraße und Ritterstraße haben Unbekannte in der Nacht Werbeplakate auf den Boden gelegt und in Brand gesetzt. Drei Passanten waren darauf aufmerksam geworden und traten das Feuer aus, bevor es sich möglicherweise noch ausbreitete. Verletzt wurden sie nicht. An der Tür eines dort befindlichen Bürgerbüros entstand Sachschaden in Höhe von schätzungsweise einigen hundert Euro. (ds)

Kontrolle brachte einiges zutage

Zeit: 22.03.2026, 00:30 Uhr

Ort: Freiberg

(870) Weil augenscheinlich Jugendliche in der Dresdner Straße unterwegs waren und Böller zündeten, wurde die Polizei in der Nacht gerufen. Im Zuge der Sachverhaltsprüfung konnten die alarmierten Beamten in der Peter-Schmohl-Straße eine größere Gruppierung feststellen und kontrollierte sie. Bei den sieben Männern und Frauen im Alter zwischen 17 und 23 Jahren fanden die Polizisten zwar keine Feuerwerkskörper, dafür bei einem von ihnen Drogen. Der 18-Jährige (deutsch) hatte ein verbotenes Messer, mehrere Tütchen mit Cannabis sowie mehrere Tütchen mit Tabletten synthetischer Drogen dabei. Es besteht der Verdacht des unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln. Die Polizisten stellten das Messer und die Drogen sicher und erstatteten entsprechend Anzeige. (ds)

In Garage eingebrochen - Tatverdächtige nach Verfolgung gestellt

Zeit: 21.03.2026, 23:55 Uhr polizeibekannt

Ort: Mittweida

(871) Nach einem Zeugenhinweis, dass gerade Garagen aufgebrochen werden, kamen Polizisten in der Nacht in der Waldheimer Straße zum Einsatz. Bei Eintreffen der Beamten am Garagenkomplex ergriffen zwei junge Männer die Flucht in unterschiedliche Richtungen. Die Polizisten nahmen die Verfolgung auf und konnten die Flüchtigen (17 und 18, beide deutsch) einholen und stoppen. Bei dem Jüngeren wurde Reizgas eingesetzt, um ihn aufzuhalten. Die Beamten spülten ihm die Augen und forderten einen Rettungswagen an. Auch für den Älteren, der seine Flucht im Bach wegen gesundheitlicher Probleme beendete, wurde der Rettungsdienst gerufen.

Das Duo steht im Verdacht, eine Garage aufgebrochen und Gegenstände, wie Werkzeug und Fahrradzubehör, daraus entnommen und vor der Garage bereitgelegt zu haben. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 200 Euro.

Bei dem Jüngeren fanden die Beamten zudem Böller, für die er keine Erlaubnis hat. Diese wurden sichergestellt und der Jugendliche an einen Erziehungsberechtigten übergeben. Es wurden Anzeigen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls sowie Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz gefertigt. (ds)

Brand in Wohnung

Zeit: 21.03.2026, 09:45 Uhr polizeibekannt

Ort: Erlau, OT Milkau

(872) In einer Wohnung in der Schönfelder Straße kam es am Samstagvormittag zu einem Brand. Ein Bewohner (10) verließ selbstständig das Haus. Der Wohnungsinhaber (45) und ein weiteres Kind (12) wurden durch die Feuerwehr aus dem Haus gerettet. Der Mann musste anschließend wegen des Verdachts einer Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus gebracht werden. Die beiden Kinder sind nach derzeitigem Kenntnisstand nicht verletzt und wurden an Angehörige übergeben. Die Wohnung ist nicht mehr bewohnbar. Der Sachschaden wird vorläufig auf mehrere zehntausend Euro geschätzt. Ein Brandursachenermittler soll noch zum Einsatz kommen. (ds)

Erzgebirgskreis/Chemnitz

Nach schwerem Raub - geflohenen Tatverdächtigen festgenommen

Zeit: 20.03.2026, 20:00 Uhr polizeibekannt

Ort: Annaberg-Buchholz und Chemnitz

(873) Die Chemnitzer Kriminalpolizei ermittelt seit den Freitagabendstunden u. a. wegen schweren Raubes. Den geflüchteten mutmaßlichen Täter konnten Polizisten im Zuge der Fahndungsmaßnahmen festnehmen.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand war folgendes geschehen: Ein zunächst unbekannter Mann hatte Freitagnachmittag am Wohnhaus eines 74-jährigen nahe der Karlsbader Straße in Annaberg-Buchholz geklingelt. Als der Senior die Tür öffnete, attackierte ihn der Unbekannte und fügte ihm im weiteren Verlauf auch Stich- und Schnittverletzungen zu. Schließlich fesselte er den überwältigten Geschädigten und forderte Geld. Als kurze Zeit später die

Ehefrau (70) zu Hause eintraf, wurde auch sie bedroht und überwältigt. Der Täter brachte die Frau dazu, mit ihm zu einer Bank zu fahren, wo sie eine vierstellige Summe Bargeld abhob und dem Täter übergab. Er brachte die Frau anschließend zurück und flüchtete, indem er den Pkw Mazda der Geschädigten entwendete. Zudem hatte er u. a. auch ein Handy von ihnen mitgenommen. Der später gerufene Rettungsdienst brachte beide Opfer zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus, wo sie stationär aufgenommen wurden.

Wenige Stunden später, gegen 23:30 Uhr, konnte der Mazda in der Chemnitzer Flemmingstraße ohne Insassen gefunden werden. Wie eine Zeugin beobachtet hatte, war der flüchtige Täter offenbar mit dem Auto zuvor noch in der Straße Am Karbel gegen einen geparkten Pkw VW gestoßen und hatte diesen Unfallort verlassen (Sachschaden: ca. 3.000 Euro). Den Mazda stellten die Beamten sicher. Im Zuge der ersten Maßnahmen kamen in der Nacht u. a. ein Fährtsuchhund sowie Kriminaltechniker zum Einsatz.

Am Morgen des Folgetages, gegen 09:00 Uhr, gelang es den Tatverdächtigen in Chemnitz zu stellen. Polizeibeamte des Polizeireviers Chemnitz-Nordost kontrollierten am Neumarkt einen Mann (31). Dabei fiel auf, dass er der Personenbeschreibung des Täters zum schweren Raub entsprach. Bei der Durchsuchung des polnischen Staatsangehörigen fanden die Beamten die mutmaßliche Beute. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wird der 31-jährige am heutigen Tag einem Ermittlungsrichter am zuständigen Amtsgericht vorgeführt. (ds)